

## NIEDERSACHSEN/BREMEN

- **Autohaus Hopp GmbH, Steyerberg**

### **Service mit Stil und Etikette**

Als Peugeot-Servicepartner mit Vermittlungsrecht für Neuwagen, den Verkauf von Jahres- und EU-Neuwagen aller Fabrikate sowie von Gebrauchtwagen mit speziellem Peugeot-Werkstatt- und weiterem Service hat sich das Autohaus unter dem Label "Ihre-Alle-Marken-Werkstatt" am regionalen Markt etabliert.

Mit der räumlichen Erweiterung des Annahmebereichs, dem Umbau der Ausstellungshalle, größerer Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit im Büro, in den Werkstatträumen und den Außenanlagen wurden infrastrukturelle Voraussetzungen für funktionierende Betriebsabläufe geschaffen.

Das Unternehmen ist mit seinen zehn Mitarbeitern und zwei Auszubildenden in kleinen Schritten gewachsen, trotz einer für die Branche schwierigen Phase.

Aus den Jahresumsätzen (1,8 Mio. Euro 2010) wurden gute und stabile Gewinne erwirtschaftet. Das Banken-Rating brachte eine 1D. In der von Peugeot durchgeführten bundesweiten Kundenzufriedenheitsbefragung zu Beginn des Vorjahres wurde der 5. Platz erreicht; in der Region Nordost sogar Platz 1. Ein Werkstatt-Test - von Peugeot verdeckt in Auftrag gegeben - endete mit dem Prädikat "sehr gut".

Konsequent wird Wert auf hervorragende Arbeitsqualität, schnelle Lösungen, faire Preise, freundliche und aufmerksame Kommunikation mit dem Kunden und deren Zufriedenheit gelegt. Das schließt auch ein, ihn über alle Vorgänge an seinem Fahrzeug zu informieren und bei Entscheidungsfindungen kompetent zu beraten. Das wurde mit einem Kurs "Stil und Etikette" für das gesamte Team unterstützt, um die nötige Sicherheit im Umgang mit Kunden und daraus Selbstvertrauen zu entwickeln.

Die "Frauen-Quote" im Unternehmen beträgt 50 Prozent. Wiedereinsteigerinnen werden qualifizierte Arbeitsplätze für halbtags und Teilzeit zur Verfügung gestellt; sie werden gesondert qualifiziert.

*Autohaus Hopp GmbH wurde erstmals im Jahr 2011 vom Landkreis Nienburg zum Wettbewerb nominiert.*

- **Michael Saft Spezialbau GmbH, Nordholz**

### **Kooperation mit positiver Bremswirkung**

Die Michael Saft Spezialbau GmbH entwickelt und produziert seit 2002 Instandsetzungsprodukte für hoch beanspruchte Verkehrsflächen und Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen Wasser gefährdender Stoffe. Dazu gehören beispielsweise Verkehrsflächen auf Flughäfen und Autobahnen, Tanklager und sonstige Verkehrs- und Betriebsflächen aus Beton. Die Produkte sind auf allen großen deutschen Zivilflughäfen und auch auf Flugplätzen der NATO (u. a. Afghanistan) im Einsatz.

Die vollständige Substitution mineralölbasierter Bindemittel ist noch nicht möglich, weil es keine geeigneten kalt härtenden Systeme auf Pflanzenölbasis gibt.

Die geltenden Prüfvorschriften für die Produkte sind streng und umfangreich. Das verursacht hohe Kosten und lässt einige gute Lösungsansätze aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht zu. Deshalb steht Kooperation mit der Hochschule BHV im Mittelpunkt der Entwicklungstätigkeit der 18 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von 2,55 Mio. Euro (2010) erwirtschaften.

Im Ergebnis wurde beispielsweise in den letzten drei Jahren ein besonders umweltfreundliches Bindemittel zur Herstellung von Schallschutzelementen entwickelt, bei dem ein Großteil des Allergie auslösenden Epoxidharzanteils durch ein modifiziertes Pflanzenöl substituiert wurde.

Zur Herstellung eines Anti-Rutsch-Belages in der Aufsetzzone auf Start- und Landebahnen hat das Unternehmen eine Spezialbeschichtung entwickelt, die in nur einem Arbeitsgang auf eine vorbereitete Asphaltdecke aufgebracht werden kann und bei der die Abstreuerung nicht mehr eingewalzt werden muss. Die Beschichtung ist frei von teerhaltigen Materialien, widersteht den mechanischen

Belastungen aufsetzender Verkehrsflugzeuge. Sie ist witterungs- und mineralölbeständig.

In den Grundschulen Ihlienworth und Nordholz hat das Unternehmen umweltfreundliche Photovoltaik investiert und vermittelt damit den Schülern gezielt die Nachhaltigkeit dieser umweltfreundlichen Energieerzeugung. Darüber hinaus beteiligte es sich an der Errichtung des größten Solarparks im Landkreis Cuxhaven und fand einen weiteren Investor zur Errichtung und den Betrieb des Projektes.

*Michael Saft Spezialbau GmbH wurde erstmals im Jahr 2011 von der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven zum Wettbewerb nominiert.*

- **Richter Möbelwerkstätten GmbH, Fürstenau**

### **Der Konkurrenz stets eine Nasenlänge voraus**

Die erfolgreiche Vision des Firmengründers Reinhard Richter, individuelle, qualitativ hochwertige Möbel und Inneneinrichtungen für verschiedene Geschäftsfelder unter der Prämisse "Kundenzufriedenheit durch Kompetenz und Qualität" herzustellen, wird in Fürstenau konsequent umgesetzt.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise bestätigte, dass so mit Hilfe hoch motivierter Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen, der Nähe zu vorhandenen und potenziellen Kunden und einer guten Eigenkapitalausstattung negative Auswirkungen am Markt gemeistert werden können. Im Ergebnis stattete das Unternehmen beispielsweise in der usbekischen Landeshauptstadt ein neues Gebäude für Jugendveranstaltungen komplett allein aus. Die Einrichtungen und Möbel wurden in Fürstenau gefertigt und vor Ort montiert; eine logistische Herausforderung mit 28 Tonnen Möbeln. Auf Grund intensiver Kontakte zu einem namhaften Designer wurde das Unternehmen beauftragt, Teilbereiche für die Innenausstattung von zwei Luxusyachten zu übernehmen; eine im arabischen Raum, die andere in der Schweiz.

Richter hat sich gegenüber seinen Mitbewerbern am Markt auf Grund seiner Produktvielfalt in acht Geschäftsfeldern (Objekt-, Laden- und Messebau, Inneneinrichtung, Serienmöbel, Banken, Trennwandsysteme, Schiffsinneausbau) einen klaren Wettbewerbsvorteil erarbeitet.

Besonderes Engagement zeigt das Unternehmen mit 82 Mitarbeitern und vier Auszubildenden bei einem Umsatz von 5,7 Mio. Euro (2010) im sozialen Bereich. Behindertenwerkstätten werden durch Abgabe von Mustermöbeln für die Einrichtung der Unterkünfte und Werkstätten unterstützt. Dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft werden durchschnittlich sechs Praktikumsplätze für sozial benachteiligte Jugendliche zur Verfügung gestellt. Ein Teil dieser Jugendlichen wird nach Abschluss des Praktikums in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Eine im Privatbesitz der Eheleute Richter befindliche Immobilie wird zurzeit mit einem Investitionsvolumen von bis zu 300.000 Euro umgebaut und anschließend der HPH Heilpädagogischen Hilfe zur Verfügung gestellt. Das ebenfalls im Privatbesitz der Eheleute Richter befindliche "Pfarrhaus" wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde komplett saniert. Es wird der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück gGmbH nur Nutzung eines Sprachheilkindergartens überlassen.

*Richter Möbelwerkstätten GmbH wurde zum 3. Mal seit 2009 von der Samtgemeinde Fürstenau zum Wettbewerb nominiert.*

## **NORDRHEIN-WESTFALEN**

- **CLAYTEC e. K., Viersen**

### **Mit Lehm auf den Weltmärkten erfolgreich**

Mit dem Abi-Zeugnis in der Hand, gründete Firmenchef Peter Breitenbach die CLAYTEC als Handwerksbetrieb, um Lehmbauarbeiten in der Denkmalpflege und dem damals aufkommenden ökologischen Bauen auszuführen. Experimente an einem historischen Fachwerkhaus und autodidaktische Erfahrungen waren seine Basis für den ersten sog. „Lehmbauer“. In Deutschland und Europa gab es damals keine Firma, die diese Arbeiten ausführen konnte.

Das Ursprungsinteresse am Bauen und an der Denkmalpflege liegt in der Architektentätigkeit der Eltern begründet, wo der Jungunternehmer seit frühester Kindheit mit Architektur, Gebäuden, Materialien und Handwerkstechniken vertraut wurde.

CLAYTEC entwickelt und produziert Baustoffe aus Lehm. Mit seinem Systemangebot für die Denkmalpflege, für ökologisches Bauen, für den Trockenbau und für die gehobene Innenausstattung bewegt es sich in einem wachsenden Nischenmarkt der Baustoffindustrie.

Lehm ist neben Stein und Holz der älteste Baustoff der Menschheit und kann im durchaus vorkommenden Idealfall ohne Einsatz von Energie zu Baustoffen und Bauten geformt werden. Die sind frei von Schadstoffen, wirken positiv auf das Raumklima und sind ästhetisch sehr ansprechend.

CLAYTEC ist mit 26 Mitarbeitern Marktführer für werkseitig hergestellte Baustoffe aus Lehm. Das Hauptabsatzgebiet liegt im Umkreis von 250 km des Standortes Viersen, einschließlich der Beneluxländer. Exportnachfragen kommen zunehmend aus aller Welt. Größere Projekte in Abu Dhabi und Südkorea werden aktuell beliefert; der Jahresumsatz liegt bei 5,8 Mio. Euro (2010).

Beachtenswerte Auszeichnungen und Ehrungen wie der Deutsche Nationalpreis für Denkmalpflege (1997) und der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege (2000) bestätigen die Alleinstellung des Unternehmens.

Ökologische Unternehmensphilosophie und soziales Engagement gehen bei CLAYTEC Hand in Hand. So auch das finanziell unterstützte Projekt "School handmade" in Bangladesh, der Bau einer Schule aus örtlichen Lehmvorkommen in Selbsthilfe. Es dient als Mustergebäude zur Belebung der lokalen Bautradition mit den Materialien Lehm und Bambus.

*CLAYTEC e. K. wurde erstmals im Jahr 2011 von der KALKBRENNER-Unternehmensberatung zum Wettbewerb nominiert.*

- **Laudert GmbH + Co. KB, Vreden**

#### **Standort Deutschland sichern**

Hochwertige, großvolumige Print- und Onlinemedien müssen effizient und zeitnah produziert werden, damit die Nutzer flexibel und erfolgreich am Markt agieren können. Durch die optimale Verbindung der Unternehmensbereiche Medien-Consulting, Medien-IT und Medien-Produktion ist die Laudert GmbH in der Lage, ihren Kunden - Zielgruppen sind Handel, Versandhandel, Industrie, Verlage und Agenturen - maßgeschneiderte Lösungen zu bieten. Das heißt, Technik auf höchstem Niveau, gepaart mit stringenten Workflows und individueller Kundenorientierung bilden die Basis des Unternehmenserfolges auf dem international hart umkämpften Markt.

Das sind beispielsweise 28 Prozent Steigerung beim Umsatz (2010: 17,2 Mio. Euro) in einem nicht wachsenden Marktumfeld bei einer Umsatzrentabilität von 13 Prozent. Schaffung von 45 neuen Arbeitsplätzen (2010: Stand 182) inkl. 14 neuer Ausbildungsplätze (2010: 33) sowie die Entwicklung eines äußerst effizienten und innovativen Bildworkflows, der es im Gegensatz zu Mitbewerbern ermöglichte, Arbeitsplätze am Standort Deutschland zu sichern und neu zu schaffen.

Mit der fortlaufenden Neu- und Weiterentwicklung von Produkten befassen sich spezielle Medien-IT- und Workflow-Teams des Unternehmens in enger Abstimmung mit langjährigen Kooperationspartnern, meist langjährigen Kunden, so dass grundsätzlich praxisnah entwickelt wird.

Die hohe Ausbildungsquote von 20 Prozent rekrutiert sich aus einem leistungsstarken Nachwuchs aus der Region. Informations-Veranstaltungen an Schulen und in der unternehmenseigenen Akademie sowie kostenfreie Workshops für Schüler zu den Themen Bildbearbeitung, Programmierung etc. sowie materielle Unterstützung der Kunstkurse des örtlichen Gymnasiums durch Nutzung der firmeneigenen Infrastruktur (Digitaldrucke etc.), schaffen dafür entsprechende Voraussetzungen.

Aktuell läuft im Unternehmen ein Zertifizierungsverfahren für das Qualitätssiegel FAM-M (Familie-Arbeit-Mittelstand, Münsterland).

*Laudert GmbH + Co. KG wurde zum 8. Mal seit 2003 von der Wirtschaftsförderungsges. für den Kreis Borken mbH, der Stadt Vreden, der Bezirksregierung Münster und vom MdB Johannes Röring zum Wettbewerb nominiert.*

- **NORRES Schlauchtechnik GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen**

#### **Gelsenkirchen - „Nabel der Schlauchwelt“**

Der Unternehmensursprung liegt 1889 als Sprengzylinderhersteller für den Bergbau. Heute ist NORRES technologisch und qualitativ weltweit führender Hersteller von Technischen Schläuchen, Kabelschutz-Systemen und Sonderprodukten. "Simply flexible" - der Firmenslogan, ist die Kompetenzaussage zu den Produkten und zugleich gelebte Unternehmensphilosophie.

Das globale Netzwerk des Unternehmens mit Filialen in China, Frankreich, Polen, Russland und der Ukraine wird von Gelsenkirchen aus - dem „Nabel der Schlauchwelt“ - geleitet. Damit soll und werden ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und eine langfristige Perspektive für die derzeit 155 Beschäftigten und vier Auszubildenden gegeben. Trotzdem will das Unternehmen national und international agierend mit neuen Niederlassungen wachsen, den aktuellen Umsatz von 19,5 Mio. Euro (2010) steigern. Ausgangspunkt: schnell und flexibel zu sein.

Nicht die Großen fressen die Kleinen, nicht die Reichen die Armen; heute gewinnt der Schnellste. Und als Familienunternehmen soll die Unabhängigkeit bewahrt bleiben.

Mit dem 2010 auf dem Markt eingeführten innovativen Membranrohrbelüfter (PRO<sup>o</sup>AIR) aus Premium Polyurethan wurde das Produktportfolio im Bereich Umwelttechnik qualitativ erweitert. Er überzeugt durch den Einsatz hochwertiger Rohstoffe mit Flexibilität und Langlebigkeit.

NORRES hat am Stammsitz eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit vier Ingenieuren. Sie sichern primär die Neu- und Weiterentwicklung der Produkte, was in den letzten Jahren zu zahlreichen Innovationen auf den Markt führte. Für die Kunden werden individuelle Systemlösungen entwickelt, die erfolgreich bei entsprechenden Anwendungen eingesetzt werden. Mit einem eigenen Maschinen- und Anlagenbau hat das Unternehmen die Möglichkeit, seine Maschinen optimal zu verbessern. Im firmeneigenen technischen Labor werden verschiedenste Materialprüfungen durchgeführt.

Das Unternehmen zeigt sowohl im Bereich Schule/Wirtschaft als auch im sozialen Bereich ein umfangreiches Engagement in der Region.

*NORRES Schlauchtechnik GmbH & Co. KG wurde zum 2. Mal seit 2010 von der Deutsche Post AG - Direkt Marketing Center Essen zum Wettbewerb nominiert.*

- **Ralf Teichmann GmbH, Essen**

#### **Nicht neu - aber besser**

Teichmann Krane ist Europas größter Lieferant für Krane und Hebezeuge aus Gebrauchtkomponenten mit individueller Anpassung und 24-Stunden-Komplettservice. Dem wachsenden Bedürfnis der Kunden nach professioneller Rundumbetreuung kam der Unternehmensgründer nach, baute das notwendige Know-how kontinuierlich im eigenen Betrieb auf und führte schrittweise Reparatur-, Umbau- und Montagearbeiten inkl. umfangreicher Serviceleistungen aus. Heute wartet und repariert Teichmann seine eigenen Produkte als auch von Fremdfirmen gelieferte Krane und Hebezeuge.

Das Unternehmen ist mit einem Jahresdurchschnitt von 250 bis 300 verkauften Kranen, rund 157 Mitarbeitern, acht Auszubildenden und einem Umsatz von 18 Mio. Euro (2010) mit dem umfassendsten Service der Branche Europas erste Adresse für Gebrauchtkrane - egal welchen Fabrikats. Der Kunde erhält in kürzester Zeit und zu nur 60 Prozent der Kosten - im Vergleich zu einem neuen - einen Kran auf dem neuesten Stand der Technik.

Kranhersteller entwickeln keine einzelnen Produkte. Die Innovation besteht in der optimalen Kombination von auf dem Markt verfügbaren Technologien. Sie werden so kombiniert, dass für den Kunden spürbare Verbesserungen in den Bereichen Anwendung, Betrieb und Unterhaltung erzielt werden. Der Service von Teichmann wendet diesen Grundsatz an, um die Leistungsdaten der Anlagen zu verbessern, die Arbeitssicherheit zu erhöhen sowie Energie und Betriebskosten zu sparen.

Das Unternehmen ist auch Europa's Nr. 1 im Bereich opto-elektronischer Vermessungen bei Schienen gebundenen Großkranen wie Containerkranen in Häfen und Umschlagterminals. Seine Gutachten sind weltweit gefragt, insbesondere weil mit der Begutachtung des Ist-Zustandes Vorschläge zur Behebung eventueller Probleme vorgelegt werden.

*Ralf Teichmann GmbH wurde zum 2. Mal seit 2010 von der EWG-Essener Wirtschaftsförderungsges. mbH zum Wettbewerb nominiert.*

- **Unternehmensgruppe Kögel, Bad Oeynhausen**

#### **Wer will sucht Wege - wer nicht will sucht Gründe**

Nicht in der Erbringung einer Teilleistung, sondern in der Fähigkeit, für den Kunden eine gute Gesamtlösung zu schaffen - zum vereinbarten Termin und vereinbarten Preis - sowie der Ausbau des Unternehmens zu einem anerkannten Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben, sind die strategischen Ziele der Unternehmensgruppe. Die qualitativ gute Beratung des Kunden steht an erster Stelle. Neueste bauphysikalische Erkenntnisse, modernste Verarbeitungstechniken und die Verwendung innovativer Materialien fließen in alle Lösungsansätze ein.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kernkompetenzen im traditionellen Baubetrieb kamen schrittweise neue Bereiche wie die Bauwerkssanierung und -erhaltung, die Zulassung für Gas- und Wasserleitungsverlegung sowie als weiterer Schwerpunkt die Ausführung von schlüsselfertigen Gewerbe- und Industriebauten hinzu.

Mit diesem breit gefächerten Know-how entwickeln 137 qualifizierte und erfahrene Kögel-Mitarbeiter und elf Auszubildende die passenden Kundenkonzepte. Sie etablieren das Unternehmen zu einem anerkannten Lösungsanbieter mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit unter dem Slogan: „Wer will sucht Wege - wer nicht will sucht Gründe - wir suchen Lösungen“.

Ziel ist es, das Eigenkapital des Unternehmens kontinuierlich und auf mehr als 40 Prozent zu erhöhen. Parallel dazu werden die erwirtschafteten Gewinne in die Personalentwicklung, in moderne Maschinen- und Gerätetechnik sowie in Bürokommunikationsmittel investiert.

Die Lebenskomponenten Familie und Arbeit werden miteinander vereint. Getreu dem Motto "gemeinsam, sicher, stark", werden Konzepte entwickelt, nach denen sich die Mitarbeiter auch noch im Rentenalter in ihrem Unternehmen positiv einbringen können. Das betrifft ein Engagement für den Nachwuchs und dessen Ausbildung, Vertretungen in der Urlaubszeit, bei Krankheit oder sonstigen Sonderfällen, eine Betreuung von Praktikanten und die Unterstützung von Diplomarbeiten. Auch die Botschafterfunktion zur Vermittlung einer funktionierenden Unternehmenskultur, von Vertrauen und Perspektiven an Dritte ist denkbar.

*Unternehmensgruppe Kögel wurde zum 3. Mal seit 2009 von der Stadt Bad Oeynhausen zum Wettbewerb nominiert.*

- **Unternehmensgruppe Pietsch, Ahaus**

#### **Menschen machen den Unterschied**

Kurt Pietsch gründete 1947 einen Großhandel in der sanitären Wasserleitungsbranche, der heute als Großhandel für Sanitär, Heizung, Umwelt, Klima & Lüftung firmiert. Er versteht sich als Bindeglied zwischen Industrie und Handwerk. Die bedarfsgerechte Versorgung der Kunden mit den selbst gebündelten Produkten auf höchstem Dienstleistungs- und Informationsniveau ist das Grundanliegen. Dazu gehören u. a. die tägliche Just-in-time-Belieferung bis auf die Baustelle innerhalb eines Sortiments von 35 000 Lagerartikeln und ein nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz durch Förderung, Vertrieb und Nutzung umweltfreundlicher Technologien.

Die größten technischen Umstellungen und dadurch entscheidende Fortschritte gab es in der Implementierung eines neuen Lagerverwaltungssystems und neuer Lagertechniken, die sowohl zu höherer Effektivität als auch höherer Effizienz in der Logistiktätigkeit und bei entsprechenden Prozessen führten. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes und Wirtschaftskrise sowie gleichzeitiger Bearbeitung verschiedener Zukunftsprojekte konnten der Umsatz gesteigert, die Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

Die 1 009 Mitarbeiter und 118 Auszubildenden sind die größte Stärke der Unternehmensgruppe: "Menschen machen den Unterschied. Offen. Fair. Verlässlich." Diese Charakterzüge, die auch in der Unternehmensphilosophie zu finden sind, zeichnen die Mitarbeiter besonders aus, werden von Kunden und Lieferanten besonders geschätzt.

Deshalb engagiert sich das Unternehmen in Form und Umfang sehr vielfältig in der Region, sowohl im Bildungs- als auch im sozialen und kulturellen Bereich.

*Unternehmensgruppe Pietsch wurde erstmals im Jahr 2011 von der Wirtschaftsförderungsges. für den Kreis Borken mbH und der Bezirksregierung Münster zum Wettbewerb nominiert.*

## **RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND**

- **Bäckerei Schmitz, Daleiden**

## **Bäcker als Umweltschützer**

30 neue Produkte im Bereich Backwaren aller Art werden jährlich von der seit 115 Jahren in Familienbesitz geführten Bäckerei Schmitz entwickelt. Sämtliche und nur im eigenen Betrieb handwerklich hergestellten Backwaren werden mit reinen, Natur belassenen Rohstoffen aus der Region gefertigt. Beispielsweise das „Kindergartenbrot“ - ein Weizenmischbrot mit Natursauerteig, Vollkornmehl, Ölsamen und Jogurt. Aus sozialem Engagement werden von jedem dieser verkauften Brote 20 Cent an die Kindergärten der Region gespendet.

Der Betrieb macht mit seinen 120 Mitarbeitern und 15 Auszubildenden neben seinen schmackhaften Erzeugnissen und einem Umsatz von 9,5 Mio. Euro (2010) auch im Bereich Umwelt und Natur auf sich aufmerksam. Die Schmitz' errichteten den ersten Energie autarken und CO2-freien Verbrauchermarkt in Deutschland. Angespornt durch die damit überaus positiven Erfahrungen und Resonanzen, werden nun weitere Investitionen in die Umweltverträglichkeit und Energieeinsparung in Angriff genommen. So wurden als Ausgleich für die bisher für betriebliche Nutzung bebauten Flächen 20 000 qm Wald aufgeforstet. Das Oberflächenwasser auf dem gesamten Areal, einschließlich auf den Parkflächen, wird gesammelt und in ein neu angelegtes, 10 000 qm großes Biotop geleitet und ein Rückhaltebecken wurde gebaut. Dadurch entwickeln sich Flora und Fauna ungestört und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU wird vorbildlich umgesetzt.

Insgesamt spart das Unternehmen mit seinen Maßnahmen jährlich 600 000 kW Strom und 25 000 Liter Heizöl ein. Durch Nutzung der auftretenden Abwärme werden jährlich 21 565 kg/a CO<sub>2</sub> vermieden.

Das soziale Engagement in der Region liegt neben dem Natur- und Umweltschutz im Denkmalschutz und in den Bereichen Kultur und Sport.

*Bäckerei Schmitz wurde zum 2. Mal seit 2010 von der Handwerkskammer Trier zum Wettbewerb nominiert.*

- **Karl Heuft GmbH, Bell/Eifel**

## **Der Chef bittet zu Tisch**

Das seit 1840 in der 5. Generation familiengeführte Unternehmen, ist der älteste Backofenbauer in Deutschland. Produziert werden von 155 Mitarbeitern und 14 Auszubildenden qualitativ hochwertige Erzeugnisse mit fortschrittlicher Technik. Kunden sind Bäckereibetriebe im In- und Ausland mit sehr hohem Qualitätsanspruch.

Der starke Konzentrationsprozess auf dem Bäckereimarkt in den zurückliegenden Jahrzehnten führte zu Veränderungen der angefragten Öfen. Größere Backflächen und automatisierte Anlagen wurden gefordert. Doch diese mussten erst entwickelt und getestet werden.

Bis 1993 war die Karl Heuft GmbH ein regionaler Anbieter. Es wurde 200 km um den "Kirchturm von Bell" verkauft. Erste Exportländer waren Belgien, die Niederlande und die Schweiz. Drei Jahre später existierte der bundesweite Vertrieb, die Exportquote lag bei 20 Prozent. Heute liefert das Unternehmen in fast alle Länder Europas und die Anlagen stehen in Australien, Japan, Neuseeland und den USA. Die Exportquote hat 60 Prozent erreicht. Gewinne aus dem Umsatz von 21 Mio. Euro (2010) verbleiben größtenteils im Unternehmen und werden für Investitionen sowie zur Verbesserung der Eigenkapitalstruktur verwendet.

Fast 95 Prozent der produzierten Backöfen sind Thermo-Öl-Backöfen. Ihre Anzahl ist in den letzten Jahren auf Grund günstiger Verbrauchswerte und sehr guter Backeigenschaften gestiegen. Das Unternehmen ist Innovationsführer dieses Produktes auf dem Markt.

Vor drei Jahren entwickelte Heuft den Biomassekessel um den Wärmeträger Thermo-Öl zu erhitzen. Danach wurde an der Verbrennung von Altbrot experimentiert. Ein heikles Thema: es wird als Sondermüll entsorgt, weil man es nur bedingt verfüttern darf. Die Einführung dieser neuen Technik im Vorjahr war erfolgreich und ist ein Alleinstellungsmerkmal am Markt.

Eine nette Geste und Würdigung der Mitarbeiter bei Firmenjubiläen von 10, 20, 30 oder mehr Jahren: Der Chef und der kaufmännische Geschäftsführer gehen mit dem Mitarbeiter und dessen Partner gemeinsam essen.

*Karl Heuft GmbH wurde zum 4. Mal seit 2008 von der Mathias Normann GmbH & Co. KG und der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH zum Wettbewerb nominiert.*

- **Krämer IT-Solutions GmbH, Eppelborn**

### **Teamegeist hat das Primat**

Die Krämer IT-Solutions GmbH ist ein stabiles Systemhaus, das flexibel und kostengünstig arbeitet und kommuniziert. Für die Kunden werden Lösungen und Standards geschaffen, die die EDV im täglichen Arbeitsalltag funktionell gestalten.

Das Unternehmen will die errungene Marktführerschaft als größtes saarländisches Systemhaus ausbauen, um eine stabile Basis für moderates Wachstum zu sichern. Die Weiterqualifizierung der 32 Mitarbeiter und acht Auszubildenden sowie eine Weiterentwicklung der Mitarbeiterstruktur inkl. Stärkung des Teamegeistes sind wesentliche Kriterien, die deutlich in der Priorität vor mehr Marktanteilen und mehr Umsatzwachstum (Umsatz 2010: 2,3 Mio. Euro) stehen.

Die eigen entwickelten Softwareprodukte wie ServerEye 3 und Kfz-Fahrtenbuch haben einen hohen Marktanteil, sind sehr gut am Markt etabliert und setzen aktuell auf die neusten Technologien. Die Entwicklungsabteilung besteht aus fünf Mitarbeitern. Sie treiben die Weiterentwicklung bestehender Produkte und von Neuentwicklungen in der Cloud Technologie voran.

Im Systemhausbereich wurde in den vergangenen Monaten durch Stärkung des Firmenimages und des Bekanntheitsgrades eine überdurchschnittliche Erweiterung des Kundenstamms erreicht, zu dem fast 50 Prozent der saarländischen Kommunen gehören. Das Unternehmen ist Outsourcing-Partner der Saar LB (größte Bank im Südwestdeutschen Raum) sowie von zwei lokalen Sparkassen und betreut als einziges Unternehmen deutschlandweit Online-Banking-Produkte im Outsourcing-Verfahren mit Sparkassen und Banken.

Durch Investition in Photovoltaik wird der gesamte Energiebedarf des Unternehmens aus regenerativen Energien erzeugt. Durch eine moderne und mitarbeiternahe Unternehmenskultur werden Einsatzwillen und Motivation der Beschäftigten gefördert.

Das Engagement der Krämer IT-Solutions in der Region erstreckt sich über Schulpatenschaften und verschiedene Formen von Betreuungen sowohl im sozialen als auch im sportlichen und kulturellen Bereich.

*Krämer IT Solutions GmbH wurde erstmals im Jahr 2011 von der Gemeinde Eppelborn zum Wettbewerb nominiert.*

- **Netbiscuits GmbH, Kaiserslautern**

### **Globalität soll´s richten**

Netbiscuits wurde vor elf Jahren im Bereich des mobilen Internets gegründet und ist heute an Standorten in Deutschland, Asien, Großbritannien und den USA erfolgreich tätig.

Die Vision von Netbiscuits ist, weltweit die echte Internet-Erfahrung in den Browser jeden mobilen Endgeräts zu bringen und damit den Kunden die Entwicklung von mobilen Webseiten der nächsten Generation mit der nahtlosen Integration von Multimedia-Inhalten, Werbung und Commerce unter dem Motto „schneller, einfacher und kosteneffizienter als jemals zuvor“ zu ermöglichen. Dazu arbeitet Netbiscuits im Rahmen seines Partnerprogramms global mit derzeit über 75 Partnern zusammen.

Die nachhaltige Mobile-Strategie umfasst App- und Web-Anwendungen gleichermaßen. Entscheidend ist die intelligente und effiziente Verknüpfung beider Kanäle. Dazu stellt Netbiscuits sog. "Hybrid-Apps" zur Verfügung, die mobile Web-Anwendungen auch als App zugänglich machen und den Vertriebskanal "App-Store" erfolgreich erschließen. Diese Lösung wird von Kunden wie Universal Music Group (USA) favorisiert, weil sie kosteneffizient und schnell umsetzbar sind, ohne Einbußen bei Qualität und Benutzererlebnis der Dienste.

Strategisch wird Netbiscuits von einer der weltweit führenden Standardlösungen für „Mobile Publishing“ zu einer noch weit umfassenderen Standardlösung für „Multiplattform-Development und -Publishing“ weiterentwickelt.

Das Unternehmen engagiert sich mit seinen 80 Mitarbeitern und drei Auszubildenden gemeinsam mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, SAP, T-Mobile und vielen anderen in der „iGreen Initiative“. Deren Ziel ist die Konzeption und Realisierung eines standortbezogenen Dienste- und Wissensnetzwerks zur Verknüpfung verteilter, heterogener, öffentlicher wie auch privater Informationsquellen. Darauf aufbauend werden mobile Entscheidungsassistenten mit Technologien

des Web 3.0 entwickelt, die dieses Netzwerk nutzen, um energieeffiziente, ökonomische, umweltangepasste und vielfach kollaborativ organisierte Produktionsprozesse dezentral zu unterstützen und zu optimieren.

*Netbiscuits GmbH wurde zum 2. Mal seit 2010 von der WFK-Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kaiserslautern zum Wettbewerb nominiert.*

- **Sanitätshaus Wittlich GmbH, Bendorf**

### **Mit einer 5 im Ranking erfolgreich**

Das 1994 gegründete Sanitätshaus Wittlich ist aktuell an 19 Standorten in Rheinland-Pfalz und Hessen mit 121 Mitarbeitern und sechs Auszubildenden tätig. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz (2010) von 10,2 Mio. Euro. Es ist der einzige Leistungserbringer in allen Geschäftsbereichen der Branche und hält - einzigartig - auch eine Fachabteilung Lymphologie vor. Zu einem wichtigen Geschäftszweig hat sich der Orthopädiebedarf entwickelt. Von ihm wird die orthopädische Industrie mit Halbfertig- und Fertigprodukten beliefert. Für Lieferanten wie Medi, Otto Bock, Nowecor und Alber ist Wittlich Premium-Partner.

Großkunden haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich über den Unternehmens-Server aktuelle Informationen zum Abarbeitungsstand ihres laufenden Auftrages einzuholen. Besondere Bedeutung für die Entwicklung und Stabilität des Unternehmens hat die seit 2002 stattgefundene Erhöhung des Anlagevermögens durch Anschaffung sog. Fallpauschalen. So wurden beispielsweise eigene Betten, Rollstühle, Gehhilfen, Toilettenstühle, Sauerstoffkonzentratoren und Badewannenlifter im Wert von inzwischen zwei Mio. Euro gekauft, die für einen definierten Zeitraum an die Versicherten der Krankenkassen abgegeben werden. Sie schaffen gleichzeitig die Möglichkeit einer hohen Garantierückstellung.

Die Gewinne der abgelaufenen Geschäftsjahre verbleiben zur Stärkung der Eigenkapitalsituation und Stärkung der exzellenten Liquidität sowie als Spielraum für Investitionen ohne zusätzliche Kreditaufnahme im Unternehmen. Die Sparkassen haben das Unternehmen mit einer 5 in ihrem Rating-System positioniert, was bei Konditionsverhandlungen mit Lieferanten unterstützend wirkt. Das Sanitätshaus beschäftigt sechs schwerbehinderte Personen in Vollzeit. Die dafür erforderlichen und umfangreichen baulichen Maßnahmen an den Standorten wurden komplett vom Unternehmen finanziert. In den letzten Jahren wurden auch sog. schwervermittelbare junge Menschen von integrativen Institutionen ausgebildet. Sie haben sich im echten Arbeitsleben als gute Mitarbeiter erwiesen und wurden wie alle anderen Auszubildenden seit 1994 - mit einer Ausnahme - nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

*Sanitätshaus Wittlich GmbH wurde zum 5. Mal seit 2007 von der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein zum Wettbewerb nominiert.*

- **Werner & Rosel Lieb GmbH, St. Wendel**

### **Figaros mit scharfer Schere und spitzem Stift**

Kerngeschäft von Werner und Rosel Lieb ist das Friseurgeschäft. Sie sind Experten für Farb-, Typ- und Outfitberatung und haben mit der Marke "Jetaro" ein eigenes Make-up-Label auf höchster Qualitätsstufe.

Der ursprünglich 1930 von Konrad Lieb gegründete Friseursalon entwickelte sich durch erstklassige handwerkliche Arbeit zu einem Kundenmagnet. 1959 erfolgte ein Neubau des Salons. Das Haus ist nach später folgenden Umbauten und Vergrößerungen das Stammhaus des Coiffeur Team Lieb und Verwaltungssitz des inzwischen von Rosel und Werner Lieb geführten Unternehmens.

Aus ehem. bescheidenen Anfängen sind neben dem Salon in St. Wendel weitere in Saarbrücken, Neunkirchen und St. Ingbert hinzugekommen. Insgesamt 63 Mitarbeiter, davon 20 Lehrlinge und zwölf Meister sind in diesem innovativen Unternehmen beschäftigt, das 2004 eine eigene Beauty Academy sowie ein Ausbildungszentrum in Neunkirchen eröffnete - die Talentschmiede der Coiffeur Team Lieb Mitarbeiter. Die Salons in St. Ingbert und Neunkirchen verfügen über ein eigenes Schulungszentrum und ein Fotostudio.

Erfolgreich wird das von den Eheleuten Lieb 2007 verfasste Buch "Das bin ja ich. Die 10 Geheimnisse weiblicher Wirkung" vermarktet. Mehr als 10 000 Exemplare sind verkauft. Es ist eine Art Stilbibel für Friseure, aber auch Endverbraucher.

In Zusammenarbeit mit der Firma Wella wurden Foto-Shootings mit Vorher-/Nachher-Fotos realisiert, von denen mehr als 7 500 CD's am Markt platziert werden konnten.

Werner und Rosel Liebl sind in Deutschland führend in der ganzheitlichen Beratung (Entwicklung der markengeschützten Favorite Colors Beratung). Seit 1999 gehören sie der Intercoiffure-Gruppe an, in der nur Premium-Salons Mitglied unter strengen Auflagen werden können. Und sie gehören zum Circle of Excellence der Wella-Gruppe.

In den zurückliegenden Jahren wurden von verschiedensten Mitarbeitern unterschiedliche Preise von Friseurbedarf-Lieferanten gewonnen, wie der 1. Platz beim German Hairdressing Award 2005. Das soziale Engagement des Unternehmens ist an den einzelnen Standorten vielfältig und stark ausgeprägt, auch durch das aktive Mitwirken der Beschäftigten.

*Werner & Rosel Lieb GmbH wurde zum 2. Mal seit 2010 von der Deutsche Post AG - Direkt Marketing Center Saarbrücken zum Wettbewerb nominiert.*

## **SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG**

- **D+H Mechatronic AG, Ammersbek**

### **Energieeinsparung durch Sicherheit**

Die Vision der D+H Mechatronic AG ist, weltweit führendes Unternehmen für Rauch- und Wärmeabzug zu sein. Seine Mission sieht das Unternehmen im Bemühen, durch innovative natürliche Rauchabzugs- und Lüftungskonzepte das Wohlbefinden und die Sicherheit der Menschen in einem Gebäude nachhaltig zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch drastisch zu senken - Energieeinsparung durch Sicherheit.

Rauchabzug wurde noch bis zum Ende der 60er Jahre vorwiegend pneumatisch realisiert. Daraus entstand die Idee, das Ganze elektrisch zu realisieren. Hauptvorteil ist der Doppelnutzen: Rauchabzug mit natürlicher Lüftung, verbunden mit Energieeinsparung.

Das Unternehmen erkannte das Potenzial dieser Idee und unterstützte Architekten und Fachplaner bei der Umsetzung innovativer Rauchabzugs- und Lüftungskonzepte.

Gegenwärtig befindet sich D+H in einem Change-Prozess vom handwerklich geprägten zu einem modernen mittelständischen Industrieunternehmen. Eine Herausforderung dabei ist die Neuordnung von Entwicklungs- und Produktionsprozessen, um den gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Produktverfügbarkeit gerecht zu werden, bei gleichzeitiger Erhöhung von Produktflexibilität und trotz Wachstum schlank und reaktionsfähig zu bleiben.

D+H-Produkte und -Lösungen für den Rauchabzug sind weltweit anerkannt und stehen für Innovation, Qualität und Sicherheit. Bei der Entwicklung eines Bussystems zur Kommunikation zwischen dezentral positionierten RWA Zentralen hat sich D+H als mittelständisches Unternehmen an die Entwicklung eines technisch sehr anspruchsvollen Sicherheitsbussystems gewagt und es erfolgreich im Markt eingeführt.

Das D+H Service- und Vertriebspartnernetz ist einzigartig. Die flächendeckende Präsenz in Deutschland, Europa und weltweit ist der absolute Wettbewerbsvorteil am Markt. Das Vertriebspartnernetz zeichnet sich durch eine jahrzehntelange emotionale Bindung aus, die sich grundlegend von einer normalen Hersteller-Lieferanten-Beziehung unterscheidet.

Ein Schwerpunkt des Vorstandes liegt in der zukunftsorientierten Personalpolitik auf der Ausbildung des eigenen Fach- und Führungskräftenachwuchses. Es wird gezielt in den Berufen ausgebildet, deren Qualifikation den zukünftigen Anforderungen des Unternehmens entspricht.

Schon lange vor den sog. Beschäftigungsinitiativen für Arbeitnehmer ab 50 in Deutschland, stellte D+H Menschen in fortgeschrittenem Alter ein. Der älteste Mitarbeiter war bei seiner Einstellung 75 Jahre und hat noch bis zu seinem 90. Geburtstag bei D+H gearbeitet.

*D+H Mechatronic AG wurde erstmals in 2011 von der Handwerkskammer Hamburg zum Wettbewerb nominiert.*

- **Hans Sack GmbH & Co. KG, Flensburg**

### **Wir sind für die Zukunft bereit**

Das vor 65 Jahren gegründete Handwerksunternehmen Hans Sack ist in den Branchen Heizung, Lüftung und Sanitär tätig. Es bietet, technisch vorbildlich ausgestattet, seinen Kunden die gesamte Palette modernster Technik für Fernheizung, Öl- und Gaskessel, Solaranlagen und Schwimmbad unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte.

Das Unternehmen hat einen guten Ruf, eine große Stammkundschaft und ist bei Architekten, Planern, in Industrie und Wohnungsbau ein hoch geschätzter Partner. „Wir sind für die Zukunft bereit“, lautet das Motto der 40 Mitarbeiter und 14 Auszubildenden.

Mit einem Partner aus dem Elektrohandwerk realisiert das Unternehmen die Planung ganzer haustechnischer Anlagen beispielsweise für Industriebauten und führt von der Planung bis zur fertig gestellten Anlage alle Arbeiten aus (Jahresumsatz 2010: 3,9 Mio. Euro). Ziel ist vor allem die Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte für den Kunden und Akquise gewinnträchtiger Aufträge. Im Hinblick auf ökonomische und ökologische Aspekte, Optik, Wärmeempfinden, Komfortwunsch und spezielle Anforderungen wie zur Lagerung von Lebensmitteln oder von Krankenhäusern kann es keine „Technik von der Stange“ geben. Deshalb ist der Anspruch des Unternehmens: für jeden Kunden die beste Lösung zu finden.

Das soziale Engagement liegt insbesondere bei den eigenen Auszubildenden. Immer wieder treten Probleme wie frühe Schwangerschaft oder entsprechend frühe Vaterschaft, Drogen, Alkohol, Arbeitsunlust, Ärger mit den Eltern oder andere Dinge auf. Das Unternehmen kümmert sich intensiv um diese jungen Menschen und unterstützt sie, um den Abschluss der Ausbildung als Grundlage ihres späteren Lebensweges zu ermöglichen. Dafür ist oftmals viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Zeit erforderlich.

*Hans Sack GmbH & Co. KG wurde erstmals in 2011 von Detlef Kahrs Training - Beratung - Coaching zum Wettbewerb nominiert.*

- **IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & CO. KG, Hamburg**

### **Sinnvolles tun für Menschen und Erde**

Aus einem Bandagengeschäft kommend, wechselte Iwan BUDNIKOWSKY das Metier und wurde Seifengroßhändler mit der Idee: Den Menschen Hygieneprodukte zu günstigen Preisen anzubieten. Dieser Weg wurde durch den Ausbau eines inzwischen 154 Filialen umfassenden Netzes im Großraum Hamburg konsequent und erfolgreich beschritten.

Das Unternehmen ist führender Anbieter für Schönheit und Gesundheit in der Metropolregion Hamburg. Seine Mission: Unser gesamtes Handeln ist sinnvoll für Menschen und Erde. Partnerschaften mit den Discountern „dm“ und „Edeka“ sowie kleineren Partnern sichern die Selbstständigkeit des Unternehmens und bewahren die führende Marktposition in der Region mit einem Umsatz von 398 Mio. Euro (2010).

Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine große Auswahl in den Bereichen Naturkosmetik und Bio-Lebensmittel. Ergänzt wird das Sortiment durch immer mehr Produkte verschiedener Eigenmarken. Im Bereich Naturkosmetik sind das „ALIQUA Naturkosmetik“ und „IB Seifenmanufaktur“, bei Bio-Lebensmitteln die Marken „CANTINA VERDE“ und „HAMBURG“-Eigenmarke. Gemeinsam ist diesen Eigenmarken ein hoher Qualitätsanspruch. Die Lebensmittel sind in Bio-Qualität und zum Teil FairTrade zertifiziert.

Durch regelmäßigen Kontakt zu den Erzeugern hat BUDNIKOWSKY direkten Einfluss auf die Herstellungsstandards und damit auf die Qualitätssicherung.

Um die Zukunft des Unternehmens mit 1 900 Mitarbeitern und 46 Auszubildenden zu sichern, werden seit Jahren junge Menschen ausgebildet. Dabei geht man auch unkonventionelle Wege wie eine „Ausbildung in Teilzeit“, um jungen Müttern die Ausbildung zu ermöglichen. Potenzielle Bewerber um einen Ausbildungsplatz erhalten vorab einen Einblick in das Arbeitsleben und können „Schnupperpraktika“ durchführen. Schüler erhalten die Chance, sich über ein kurzes Praktikum für einen Ausbildungsplatz zu empfehlen.

Unter dem Dach der BUDNIANER HILFE haben alle 154 BUDNI-Filialen Partnerschaften für soziale Projekte in der Nachbarschaft übernommen, beispielsweise für Kindergärten, Schulvereine oder Mittagstische.

*IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG wurde erstmals in 2011 von der CreArte KG change-management zum Wettbewerb nominiert.*

- **Menck Fenster GmbH, Hamburg**

### **Die 5. Generation steht auf dem Sprung**

Seit mehr als 125 Jahren wird bei Menck - einem ehemaligen Tischlereibetrieb - Holz be- und verarbeitet. Seit Mitte der 50er Jahre sind es speziell Fenster und Fassadenelemente die geplant, produziert und montiert werden, für alle Bereiche der Bauwirtschaft.

Das Unternehmen wird von Peter und Rolf Menck in der 4. Generation geführt und die nächste Generation ist bereits parallel zum Studium im Unternehmen tätig.

Es konnte sein Leistungsvermögen bereits in ganz Deutschland und in vielen Ländern zur Zufriedenheit der Kunden beweisen, so in England, Frankreich, Russland, Spanien und Zypern. Im nicht-europäischen Ausland wurden Projekte beispielsweise in den USA, VAE, in Japan und Südkorea erfolgreich abgeschlossen.

Vom gehobenen Basisprodukt bis zum Individualbauteil mit höchsten Anforderungen werden von den 103 Mitarbeitern und elf Auszubildenden Holzfenster, Holz-Metall-Fenster (Aluminium, Bronze, Stahl, Glas), Pfosten-Riegel-Fassaden, Haustüren und Individualkonstruktionen angeboten. Der Jahresumsatz liegt bei 10 Mio. Euro (2010).

Ein Team von zehn Ingenieuren und Technikern erstellt Werkplanungen, die eine klare Anfertigungsgrundlage bilden. Nach Beschaffung aller Auftragsbestandteile wird der Montageablauf koordiniert und bis zum Abschluss der Leistung nach den Güterrichtlinien überwacht.

Große Unterstützung erfährt das Unternehmen durch die Kooperation mit der FLG Fenster - Leistungsgemeinschaft GmbH. Dieser deutschlandweite Zusammenschluss von 14 inhabergeführten Familienbetrieben der Branche ermöglicht einen kostengünstigen gemeinsamen Einkauf von Materialien und Dienstleistungen und steigert die Wettbewerbsfähigkeit am Markt.

Die Menck Fenster GmbH zeichnet ein starkes und vielfältiges Engagement in der Region aus. So wird beispielweise die gesamte Gartenarbeit auf den Firmengrundstücken in Hamburg und Schwerin von Behinderteneinrichtungen durchgeführt. Darüber hinaus werden Leistungen in diesen Werkstätten bestellt, die zur Herstellung der aktuellen Produktion erforderlich sind.

Menck Fenster GmbH wurde zum 2. Mal seit 2010 von der VARIOTEC GmbH & Co. KG zum Wettbewerb nominiert.

**E N D E**

**Anlage 4: Bank/Kommune**